

Liebe ist geduldig

„Keiner soll sich über den anderen erheben. Seid vielmehr allen gegenüber freundlich und geduldig und geht nachsichtig und liebevoll miteinander um.“

Epheser 4,2 NGÜ

„Liebe funktioniert. Sie ist die größte Motivation im Leben und hat weitaus mehr Tiefe und Bedeutung, als den meisten Menschen bewusst ist. Wer liebt, gibt immer sein Bestes. Die Liebe gibt uns Kraft für die größten Herausforderungen. Wir werden mit einem Durst nach Liebe geboren, der ein Leben lang anhält. Unser Herz braucht sie ebenso sehr, wie unsere Lungen Sauerstoff brauchen. Liebe verändert unser Leben. Erst durch sie werden Beziehungen bedeutend.“

Zitat aus „40 Tage Liebe wagen“

Liebe ist etwas Zentrales in unserem Leben. Wenn man etwas länger darüber nachdenkt, was Liebe im Kern ist, kommt man zur Geduld und zur Freundlichkeit.

Diese beiden Dinge sind sozusagen das Fundament der Liebe. Heute soll es um die Geduld gehen. Die Freundlichkeit folgt dann am kommenden Sonntag.

Was ist Geduld? Wie drückt sich Geduld aus? Wenn du geduldig bist, hast du die Freiheit positiv auf negative Situationen zu reagieren. Du wirst nicht so schnell aufbrausend. Du entscheidest dich, bildlich gesprochen, für einen längeren Atem. Anstatt unkontrolliert deinem aktuellen Gefühl Ausdruck zu verleihen.

Die Geduld ist es, die dich fähig macht, deinen Mitmenschen mit Barmherzigkeit zu begegnen. Geduld trägt die Fähigkeit in sich, Ruhe zu bewahren, wenn um dich herum ein Sturm tobt.

Willst du geduldig sein, fordert es eine Entscheidung von dir. Du musst dich entscheiden deine Gefühle zu kontrollieren, statt dich von ihnen kontrollieren zu lassen. Diese Einstellung bringt dich dahin, dass du nicht Böses mit Bösem vergiltst.

Die Ursache unserer Ungeduld liegt oft in der Tatsache, dass sich ein starkes Verlangen nach etwas Bestimmten mit Enttäuschung und Kummer vermischt. Wenn wir nicht bekommen, was wir wollen, werden wir ungehalten.

Geduld hilft uns Weise zu werden. Geduld befähigt uns den Anderen nicht vorschnell zu verurteilen, sondern uns anzuhören, was er zu sagen hat. Geduld macht uns ruhig und gelassen.

In Sprüche 14,29 heißt es nach der Guten Nachricht:

„Ein Mensch, der ruhig bleibt, zeigt, dass er Einsicht hat; wer aufbraust, zeigt nur seinen Unverstand.“

Durch Geduld erlaubst du dem Anderen „menschlich“ zu sein. Das bedeutet, dass du ihm gestattest, Fehler zu machen. Du erlaubst ihm Schwachstellen zu haben und an dir zu versagen.

Hast du Geduld mit einem Menschen, gibst du ihm mehr Zeit, als er verdient, um seinen Fehler zu korrigieren.

Geduld ist eine Fähigkeit, die nur wenigen von uns in die Wiege gelegt ist. Doch wer in der Liebe wachsen will, muss sich darin üben. Die Geduld ist eine Grundlage der Liebe.

Und dabei spielt es keine Rolle, ob es um die Liebe zwischen Ehepaaren, oder um einfache zwischenmenschliche Beziehungen geht. In jeder Beziehung spielt Geduld eine zentrale Rolle.

Wie in der Einleitung von letzter Woche schon angekündigt, gibt es zu jeder Folge „Liebe ist ...“ eine kleine „Hausaufgabe“. Wenn du willst, kannst du dich darauf einlassen, um in diesem Fall, die Geduld, in deinem Alltag ein zu üben.

An dieser Stelle fallen mir 2 Dinge ein, die mir selber sehr helfen, Geduld zu üben. Ich fang mit der Leichtereren an.

Vielleicht gehst du ja manchmal einkaufen. Normalerweise suchst du sicherlich die Kasse aus, an der die wenigsten Menschen stehen. Folge diesem Prinzip mal nicht! Suche dir die Kasse aus, vor der die längste Schlange steht! Und wenn hinter dir jemand steht, der nur 2, 3 Dinge kaufen will, lass ihn vor! Die Zeit hast du, wenn du ehrlich bist.

Das klingt profan, aber ich habe dadurch gelernt, dass nicht immer alles ganz schnell gehen muss. Für mich ist das eine gute Übung geduldiger zu werden. Probiere es einfach mal aus! Ich mache das selber immer wieder mal so.

Die zweite Übung ist schon etwas herausfordernder. Immer wieder mal hat jeder von uns das Gefühl ungerecht behandelt zu werden. In solchen Situationen würde ich dann am liebsten, unüberhörbar laut mein Veto einlegen und auf die Ungerechtigkeit aufmerksam machen.

Es gab eine Zeit in meiner Ehe, in der ihr Fortbestand sehr gefährdet war. In dieser Zeit musste ich lernen, nicht gleich und spontan auf gefühltes Unrecht zu reagieren.

Meine Aufgabe war es, die Dinge erst einmal so hinzunehmen, wie sie sind. Wenn sich die ersten starken Gefühle gelegt hatten, habe ich die gefühlte Ungerechtigkeit zur Sprache gebracht.

Das war ein hartes Stück Arbeit. Aber es hat sich für mich und uns gelohnt. Daher denke ich, dass es eine sehr gute Übung ist geduldiger zu werden.

Auch diese Übung kann ich dir wärmstens empfehlen um geduldiger zu werden. Probiere es in der nächsten Woche doch einfach mal aus. Ich denke, es werden sich genügend Möglichkeiten ergeben.

Christus segne dich und helfe dir dabei.